

Veranstaltung des Theatervereins am 05.03.2025

Thema: Früher Probenbesuch

Am 05.03.2025 fand eine Probe für das Theaterstück: Die Studentin und Monsieur Henri statt.

An diesem Abend wurden von den SchauspielerInnen die Übergänge der einzelnen Szenen unter Leitung des Regisseurs Hüseyin Michael Cirpci und unter Mitwirkung des für Bühne und Kostüme zuständigen Ausstatters Marc Mahn geprobt.

Nach Ende der Szene hieß es BLACK, also Licht aus, Musik an. Dann wurden die Zeiten gestoppt, wie lange es dauert, bis die SchauspielerInnen sich umgezogen oder die Requisiten für die nächste Szene geholt haben. Sind 22 Sekunden zu lang? Geht das Umziehen schneller? Können die SchauspielerInnen sich gegenseitig unterstützen? Für das Anziehen der „Schweinchenhausschuhe“ wurde etwas mehr Zeit benötigt.

Der Besuch bei der frühen Probe gab besondere Einblicke in die Arbeit der Umsetzung eines Stückes. Was nachher im Theaterstück sehr leicht aussieht muss vorher oft überlegt und vielmals geprobt werden.

Nach der ca. einstündigen Teilnahme an der Probe fand ein Nachgespräch mit dem Dramaturgen Matthias Schubert statt. Er berichtete von der Arbeit des Theaters, den Aufgaben der SchauspielerInnen, ihren Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten.

Herr Schubert berichtete, dass sowohl in den Endproben als auch nach mehreren Aufführungen immer noch kleine Entwicklungen erkennbar seien, manches wird routinierter, manches intensiver, manches Umziehen geht schneller.

Außerdem gibt es immer eine Interaktion zwischen dem Publikum und den SchauspielerInnen, was auch Auswirkungen auf die jeweilige Aufführung hat.

Ich bin gespannt, wie die Premiere des Stückes wird und ob vieles aus der frühen Probe wiederzuerkennen ist.

Bärbel Fuge